

# Zoroastrianismus (teil 1 von 2): Feueranbeter oder Monotheisten?

**Beschreibung:** Wer ist Zoroaster und was glauben seine Anhänger?

von Aisha Stacey (© 2016 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 23 May 2016 - Zuletzt verändert am 23 May 2016

Kategorie: [Artikel](#) > [Gemischtes](#)

Zoroastrianismus wird im Merriam Webster[1] online - Wörterbuch als eine persische Religion definiert, die im 6. Jahrhundert vChr. durch den Propheten Zoroaster gegründet wurde, verkündet in der Avesta und durch die Verehrung eines höchsten Gottes, Ahura Mazda, gekennzeichnet, der in seinem kosmischen Kampf gegen den bösen Geist Ahriman gute Taten als Hilfe benötigt. Diese



ziemlich limitierte Definition sagt uns tatsächlich ziemlich wenig über den Zoroastrianismus oder Zoroaster (auch als Zarathustra bekannt). Lass uns eine Reise in die Religion des Zoroastrianismus unternehmen, und herausfinden, worum es geht und wie man sie mit der Religion des Islam vergleichen kann.

Von etwa dem 6. Jahrhundert vChr. bis zum 7. Jahrhundert nChr. war der Zoroastrianismus die Religion des Persischen Reichs, selbst heute noch wird ihre Zahl auf weniger als 200,000 geschätzt. Die meisten Zoroastrianer leben seit einer fehlgeschlagenen Migration im 10. Jahrhundert in und um die Stadt Mumbai, Indien, herum. Die Zahl der Zoroastrier im heutigen Iran (früher Teil des persischen Reichs) wird auf nur 18,000 geschätzt, die meisten leben in Tehran, Yazd und Kernan.

Die Zahl der Zoroastrier (Parsees) in India nimmt alle 10 Jahre um etwa 10 % ab. Die kanadische Website Religious Tolerance nimmt an, dies sei aufgrund der zoroastrianischen Mobilität und Anpassungsfähigkeit. "Sie assimilieren sich und gehen Mischehen ein, verschwinden praktisch in ihren angenommenen Kulturen." [2]

Es wird angenommen, dass Zoroastrianismus konzeptionell und historisch mit den anderen überwiegend indischen Religionen, Hinduismus, Jainismus, Buddhismus und Sikhismus verbunden ist. Ungefähr 225 nChr. hat das Sassanische Persische Reich den Zoroastrianismus vereint und Regeln aufgestellt, was die Religion gewesen ist und was nicht. Einem Hohepriester wurde die Macht gegeben, nur der Kaiser stand über ihm und der Zoroastrianismus wurde zur Staatsreligion gemacht. Zu diesem Zeitpunkt kam es zu Konversionen, um den christlichen Missionaren in diesem Gebiet entgegenzuwirken.

[3]

## Wer war Zoroaster?

Zoroaster ist auch als Zarathustra bekannt, kommt vom griechischen Wort, das scheinendes Licht bedeutet. Akademiker sind nicht einig darin, wann er geboren worden ist. Schätzungen rangieren von 6350 vChr, bis 600 vChr., es gibt ebenfalls bedeutsame Differenzen über seinen Geburtsort. Vermutungen sind genauso unterschiedlich wie im Ost-Iran, Azerbaijan (Südlich des Kaspischen Meeres), Balkh (der Hauptstadt von Bactria, im heutigen Afghanistan), Chorasmia und Sogdia in Tajikistan, oder nahe des Aral Sea in Kazachstan.

Zoroaster wurde innerhalb des Persischen Reiches geboren, sein Familienname war Spitama. Er predigte eine Botschaft kosmischer Streitigkeiten zwischen Ahura Mazda, dem Gott des Lichts, und Ahriman, dem Prinzip des Bösen. Zoroaster lehrte, dass das Ende der Welt kommen wird, wenn die Mächte des Lichts siegen und dass die geretteten Seelen in ihrem Sieg vereint werden.[\[4\]](#)

## Was glauben Zoroastrier?

Zoroastrier predigten, dass es nur einen Gott gibt. Er ist gemäß der Zoroastrierlehren der Schöpfer des Himmels und der Erde. Er ist die Quelle des Wechsels von Licht und Dunkelheit, ein souveräner Gesetzgeber und der Ursprung von sittlicher Ordnung und Richter über die gesamte Welt.

Der Dualismus des Zoroastrianismus ist sowohl kosmisch als auch moralisch. Es gibt einen andauernden spirituellen Kampf zwischen gut und böse, Ahura Mazda vs. Ahriman, und den moralischen Kampf zwischen rechtschaffenem und sündigem Verhalten. Die Weltansicht des Zoroastrianismus besagt, dass alles von Ahura Mazda erschaffen worden ist, doch damit ist gemeint, dass alles nach dem göttlichen Plan abläuft, als Asha bekannt. Asha ist das Prinzip der Rechtschaffenheit, durch das alle Dinge genauso werden wie sie sein sollen.

In ihrem Grundgebet, das jeden Tag wiederholt wird, bestätigen Zoroastrier das Gesetz von Asha. Über das Gesetz von Asha werden Zoroastrier zu drei Hauptprinzipien geleitet: Humata - gute Gedanken, die Absicht oder moralische Auflösung zu verweilen von Asha, die richtige Ordnung der Dinge. Hukhata - gute Worte, die diese Absicht zum Ausdruck bringen. Havarashta - gute Taten, die Realisierung dieser Absicht.

Zoroastrier glauben an das Jenseits, sie glauben, dass Gott über die menschliche Seele richten wird (Ahura Mazda) und dass diejenigen, die das Gute in diesem Leben wählen, zur besten Existenz aufsteigen, während diejenigen, die das Böse wählen, zur schlechtesten Existenz werden - Himmel oder Hölle.

Feuer spielt eine symbolische zentrale Rolle in religiösen Zeremonien. Es ist das Symbol von Ahura Mazda, zusammen mit der Sonne, den Sternen und dem Licht, und es ist auch eine physikalische Repräsentation eines erleuchteten Geistes. Zoroastrier beten an Orten, die als Feuertempel bekannt sind und dort wird eine ewige Flamme mit Sandelholz und Weihrauch am Brennen gehalten wird.

Die zoroastrischen Schriften werden Avesta genannt, und sie wurden in einer antiken Sprache, dem Avestanisch, geschrieben, die mit dem Sanskrit der antiken hinduistischen vedischen Hymnen verwandt ist.

Bisher können wir erkennen, dass Zoroastrier eine Mischung von anderen Glauben enthält, einerseits umfasst er einiges vom islamischen Monotheismus und den Dualismus des Christentums, und dass das zoroastische Konzept von Himmel und Hölle moralische Elemente enthält, die dem Judentum, Christentum und Islam ähneln. Im 2. Teil werden wir diskutieren, ob die Zoroastrier die Magier sind, die im Qur´an erwähnt werden; sind sie es, weil sie aufgrund ihrer symbolischen Verwendung der Sonne und der Sterne Verbindungen zu den Sabäern oder zu der Religion der Vorfahren Abrahams besitzen.

Wir werden näher untersuchen, ob es im Zoroastrianismus islamische Konzepte gibt oder nicht.

---

Fußnoten:

[1] [www.merriam-webster.com/dictionary/zoroastrianism](http://www.merriam-webster.com/dictionary/zoroastrianism)

[2] (<http://www.religioustolerance.org/zoroastr3.htm>)

[3] ([www.theosophical.org/publications/quest-magazine/1231](http://www.theosophical.org/publications/quest-magazine/1231))

[4] ([http://www.hyperhistory.com/online\\_n2/people\\_n2/persons1\\_n2/zoroaster.html](http://www.hyperhistory.com/online_n2/people_n2/persons1_n2/zoroaster.html))

## Zoroastrianismus (teil 2 von 2): Monotheismus - die ursprüngliche Religion

**Beschreibung:** Die Magier praktizierten eine frühe Form des Monotheismus. Magier sind Zoroastrier.

von Aisha Stacey (© 2016 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 30 May 2016 - Zuletzt verändert am 30 May 2016

Kategorie: [Artikel](#) > [Gemischtes](#)

---

Als Muslime glauben wir, dass alle Menschen mit der natürlichen Veranlagung geboren werden, Gott zu dienen; Einem Gott, keiner Unmenge von Göttern und Halbgöttern. Daher ergibt es einen vollkommenen Sinn, dass es in der antiken Welt, einschließlich im persischen Reich, Menschen gegeben hat, die Einen Gott angebetet haben. Der Islam vervollständigt und reinigt derartigen Monotheismus.



Es wurde gesagt, dass Zarathustra ein frommer, edler und gütiger Mann gewesen ist. Er predigte, dass ein moralisches Leben den Weg zur ewigen Glückseligkeit ebnet. Er ermutigte seine Anhänger, die Rechtschaffenen zu lieben und gütig zu den Bekümmerten zu sein.

Wie der Islam diskriminiert der Zoroastrismus nicht zwischen Männern und Frauen, beide Geschlechter werden in den religiösen Texten gleich behandelt. Es gibt keine Vorzugsbehandlung männlicher Kinder und Kinder werden angewiesen, Vater und Mutter gleichermaßen zu ehren.

Was genau hat der Qur´an über diese monotheistische Religion zu sagen, die dem heutigen Islam voranging? Wer sind die Menschen, die mit den Juden und Christen erwähnt wurden?

**"Siehe, zwischen denen, die gläubig sind, und den Juden und den Sabäern und den Christen und den Magiern und den Götzendienern wird Allah wahrlich am Tage der Auferstehung richten; denn Allah ist der Zeuge aller Dinge." (Quran 22:17)**

Zarathustra war ein berühmter Gelehrter und Arzt. Er hat viele Feuertempel gegründet und die Anbetung von Dämonen, die Verwendung von Zauberei, Hexerei und Magie unterdrückt.<sup>[1]</sup> Zoroastrier waren tatsächlich die Menschen, die im Qur´an als Magier erwähnt werden.

Obwohl die antiken Griechen Zarathustra als den Gründer der Religion der Perser ansahen, haben sie seine Geschichte in einem solchen Maße ausgeschmückt, dass sie für Zarathustra eine neue und neuartige Existenz geschaffen haben. Er wurde in eine unmögliche antike Vergangenheit versetzt, über 6 oder 7 Jahrtausende vor unserer Zeitrechnung, und wurde ausnahmslos als König oder Weiser dargestellt. Zarathustra wurde nicht nur als Weissager und Astrologe portraitiert, sondern als Erfinder der Magie. Die griechische Vorliebe für exotische Weisheit und Entwicklung einer Wortmagie von einem Gelehrten zu einem Zauberer wurden fälschlicherweise verbunden, um aus Zarathustra einen Zauberer und aus den Zoroastriern Magier zu machen.

Der Ursprung des Wortes Magie in persischen Quellen ist unklar, doch seine

Verwendung in den zoroastrischen Schriften scheinen sich auf die Mitglieder eines Stammes oder einer Gruppe zu beziehen, was möglicherweise dazu geführt hat, dass das Wort Magier für Zoroastrier verwendet wurde. In der christlichen Literatur ist von drei Männern die Rede, die vom Osten angereist waren, um den neugeborenen Jesus zu sehen, diese wurden auch magi oder weise Männer genannt.

Der Ursprung und die Bedeutung des Wortes Sabäer (das im Qur'an zusammen mit dem Wort Magier erwähnt wird) hüllt sich ebenfalls in Dunkel, allerdings können wir sicher sein, dass es sich bei Magiern und Sabäern um zwei völlig unterschiedliche religiöse Gruppen handelte.

Die ursprünglichen Sabäer haben weder die Engel noch die Sterne angebetet, sondern es wird erzählt, dass sie den Lehren des Propheten Abraham Folge geleistet haben. Kurz gesagt, ihr Glaube und ihr Monotheismus ähnelte dem der Juden, aber ihre Zeit war vor der der Juden, vielleicht sogar zur Zeit Noahs. Sabäer werden manchmal auch als das Volk von Abraham angesehen, genau wie die Juden auch das Volk Moses' genannt werden.<sup>[2]</sup> Alle vier religiösen Gruppen, die im Qur'an erwähnt werden, Juden, Sabäer, Christen und Magier haben Formen des Monotheismus praktiziert, manchmal abgewandelt, doch nicht immer den reinen Monotheismus des Islam.

Abschließend sehen wir, dass die Zoroastrier nie Feueranbeter, Magier, Zauberer oder Astrologen gewesen waren. Einst haben Zoroastrier über ein Gebiet geherrscht, das sich vom heutigen Rom und Griechenland bis hin nach Indien und Russland hinstreckte.<sup>[3]</sup> Ihre Zahl sank, als das persische Reich im 7. Jahrhundert nChr. erobert wurde.

Zoroastrier predigen ihre Religion nicht; tatsächlich behaupten viele moderne Zoroastrier, dass eine Konvertierung zu ihrer Religion nicht möglich ist. Obwohl es Priester gibt, gibt es keine Hierarchie und keine Vermittler zwischen den Menschen und Gott. Die Grundlehre des Zoroastrismus dreht sich um gute Gedanken, gute Worte und gute Taten.<sup>[4]</sup>

---

Fußnoten:

<sup>[1]</sup> <http://www.dlshq.org/saints/zoroaster.htm>

<sup>[2]</sup> Ibnul Qayyim in Ahkaam Ahl al-Dhimmah, 1/92-98

<sup>[3]</sup>  
(<http://select.nytimes.com/search/restricted/article?res=F40E16FB3D550C758CDDA00894DE404482>)

<sup>[4]</sup>  
<http://www.nytimes.com/2006/09/06/world/americas/06iht-faith.2713551.html?pagewanted=all>

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/5018/viewall/>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.